FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

04. Mai 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

6.

Gesprochen mit — — mit H. Kleffel, der zu einem Amtmann bey Einbeck ziehet.

Besuchete — — 4. Besuchet die bey Frl. von Denstädt. der kranckhsind, nemlich die beyden ältesten.

Die Singstunde. 5. Die Singstunde gehalten über. Act. 3, 1–16.

den 4ten Mai. 1724.

Brief an Elers. 1. Geschrieben an H. Elers. Leipzig.

Reichete das H. Abendmahl 2. Der ältesten Frl. von Denstädt habe auf ihr verlangen das H. Abendmahl gereichet; ist mit einem hitzigen Fieber befallen.

Brief von — 3. Brief von H. Schencken von Wisbaden.

Reise nach Lauchstädt. 4. Bin nebst meiner Frauen nach Lauchstädt gefahren, u. daselbst mit Frl. von Münchhausen u. Frl. von Bismarck, die sich des brunnens bedienen, gesprochen.

Gesprochen mit — 5. Gesprochen mit H. Wallbaum wegen des jungen Ladau, u. Hn. Collin.

Briefe von — 6. Brief von Hn. Fried. Ziegenhagen London.

— — von Hn. Elers. Leipzig.

— — von Hn. Joh. Friedr. Wagner. Berlin.

Brief an H. Gr. Henckel. 7. Gesch. an Hn. Grafen Henckel. Pölz.

Ankunft des Herrn Abt Breithaupts.

8. Heute ist der H. Abt Breithaupt von Magdeb. wieder ankommen.

den 5ten Mai. 1724.

Brief an Elers.

1. Geschr. an H. Elers. Leipz.

Briefe von — —

2. Brief von H. Milden von Leipzig, so propter nova hierbey geleget ist; et propter innocentia Mildii gaudia.

— von Hn. Geh. R. von Werthern. Weimar.

— von Hn. Joh. Fridr. Cruger. Diac: zu Drainburg.

— von Hn. J. L. Weinreich. Vice Dir: Consistorii. Stuttgard.

— von Fr. Anna Margar. Deckerin

Besuch von —

3. Besuchet worden von H. Past: u. von H. Guarnis. Prediger Karstedt. Brandenburg.

Gabe Herrn Spickers —

4. durch dieses sendet H. Christian Wilhelm Spicker an das Wh. 8 thlr zu dessen Gebrauch u. 2 thlr für den Missionarios in Indien.

Besuch von —

5. Besuchet worden von H. Neibauer. u.

— von H. Dr Richtern.

Briefe an —

6. Geschrieben an H. Super: Schard zu Culmbach.

— an den Fr. Gräfin zu Berlenburg.

Besuch von —

7. Besuchet worden von des Hn. Weinreichs Sohn u. dem der ihn hergebr. von Stuttgardt.